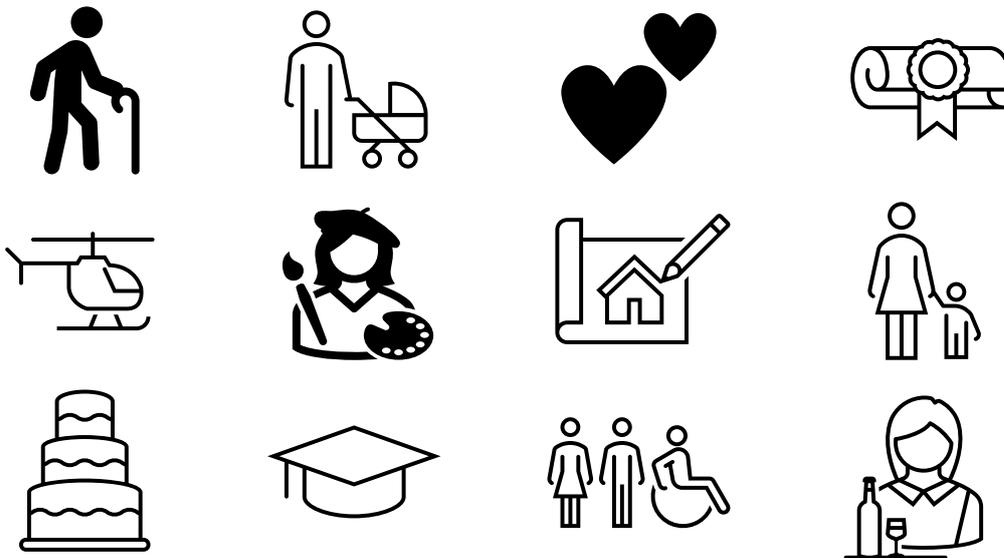




Zusatzmaterial Lektion «Lebensläufe und Berufswege» Anleitung und Beispielfragen für Ratespiel «Was ist passiert?»

Anleitung: Beim Ratespiel «Was ist passiert?» versucht ihr herauszufinden, wie und warum sich der berufliche Weg der Person verändert hat. Dafür stellt ihr Fragen, die mit «Ja» oder «Nein» beantwortet werden können. Wenn die Person «Ja» sagt, dürft ihr weiterraten. Wenn sie mit «Nein» antwortet, ist der*die Nächste mit einer Frage dran.

Diese Bilder geben auch Tipps:



Beispielfragen:

- Hast du deinen Beruf gewechselt?
- Warst du unglücklich im Beruf?
- Ist in deiner Familie etwas passiert?
- Hast du im Ausland gearbeitet?
- Hast du dich für eine Weiterbildung entschieden?
- Hast du studiert?
- Hast du dich verliebt?
- Wolltest du mehr Geld verdienen?

...

Zusatzmaterial Lektion «Lebensläufe und Berufswege» Diskussionsanregungen für «stille Diskussion»

Methode «Stille Diskussion»: Bei einer stillen Diskussion bereitet die LP A3 Plakate mit jeweils einer Diskussionsfrage oder einer provokativen Aussage in der Mitte vor. Vier Jugendliche sitzen um das Plakat und schreiben ihre Gedanken zur Frage/ Aussage auf. Sie lesen die Kommentare der anderen und schreiben zu diesen wiederum Kommentare. So können alle gleichzeitig schriftlich diskutieren. Das Ergebnis ist ein Plakat mit unterschiedlichen Kommentaren und schriftlichen Unterhaltungen. Im Anschluss können die Jugendlichen umhergehen und sich die Plakate der anderen Gruppen anschauen. Die Plakate können als Ergebnissicherung der Diskussion aufbewahrt werden.



Digitalisierte Alternative: Für jede Gruppe ein Padlet (<https://padlet.com>) erstellen. Diskussionsfragen als Titel für die Padlets verwenden. Jeder Gruppe ein Padlet zuteilen. Ju erstellen Posts zur Diskussionsfrage und kommentieren die Posts der jeweils anderen. Am Ende können die Padlets allen zur Verfügung gestellt werden.



Padlets können unter der Funktion «teilen» auch als Pdf abgespeichert werden.



Wenn man sich einmal für einen Beruf entschieden hat, sollte man dabei bleiben.

Eine 100%-Anstellung ist der einzig vernünftige Weg.

Nach dem Gymnasium eine berufliche Grundbildung zu beginnen, ist Zeitverschwendung. Lieber gleich an die Uni.

Nach der Ausbildung noch ein Studium anzuhängen, bringt nichts als zusätzliche Arbeit.

Es ist wichtig, mit 15 genau zu wissen, was man einmal arbeiten möchte.

Am besten wählt man einen Beruf, den man aus dem Umfeld bereits gut kennt.

Die Arbeit ist in erster Linie dazu da, Geld zu verdienen. Es ist nicht so wichtig, dass sie auch Spass macht.

